

Eschborn



Ihre Redaktion:
Nayoung Lee-Quell
(06192) 96 52 78
hk-eschborn@fnp.de

Kinospaß für die ganze Familie

Eschborn – Das Mehrgenerationenhaus, Hauptstraße 20, beteiligt sich am Europäischen Filmfestival der Generationen. Erstmals wird am Sonntag, November, von 15 Uhr auch ein Familienfilm gezeigt: Kinder ab acht Jahren sind zum Kinder-Krimi „Max und die wilde 7“ eingeladen. Jung und Alt ermitteln gemeinsam gegen das Böse. Der Eintritt ist frei. red

Warm gekleidet zum Gottesdienst

Eschborn – Die evangelische Gemeinde lädt für Sonntag, 30. Oktober, 10 Uhr, zum Gottesdienst mit Pfarrer Johannes Kalchreuter ein. „Unsere Kirche kann derzeit nicht geheizt werden. Bitte denken Sie an entsprechende Kleidung“, so die Gemeinde. red



red/FOTO: MIKLOSOVA

Ohne Termin zur Impfung

Personalausweis und Impfpass sind mitzubringen

Eschborn – In Eschborn gibt es im November an vier Freitagen die Möglichkeit, sich ohne Termin gegen Corona impfen zu lassen. Angesprochen sind alle Menschen im Alter ab zwölf Jahren, für die eine Erst-, Zweit- und Drittimpfung in Frage kommt. Geimpft wird mit dem Impfstoff BioNtech, zudem gibt es zweite

Auffrischungen für bestimmte Personengruppen. Es wird darum gebeten, Personalausweis und Impfpass mitzubringen. Der erste Termin ist im Bürgerzentrum Niederhöchstadt am Montag, 11. November, von 13 bis 16 Uhr. Die weiteren Termine sind Rathaus Eschborn, Rathausplatz 36,

Kleiner Sitzungssaal (Hintereingang Parkdeck) und zwar am Freitag, 11. November, von 13 bis 16 Uhr, am Freitag, 18. November, von 9 bis 12 Uhr und am Freitag, 25. November, 13 bis 16 Uhr. Mobilitätseingeschränkte und hochbetagte Senioren können sich unter 44444 (Taxi-Zeit) einen kostenlosen Transfer bestellen. red

Operetten, die berühren

Das Sorbische National-Ensemble konzertiert am Sonntag, 20. November, um 19 Uhr mit der Operettengala „Du bist die Welt für mich“ in der Stadthalle am Rathausplatz 36. Neben der stets präsenten Strauss-Dynastie erklingen Werke wie beispielsweise von Franz Lehár oder Richard Tauber, dessen weltberühmter Ohrwurm dem Programm seinen Namen leiht. Ausdrucksstarke Solisten verleihen dem Abend das besondere Extra. Zudem gibt es Kostproben sorbischer Unterhaltungsmusik. Karten können für 15 Euro unter www.frankfurtticket.de erworben werden.

red/FOTO: MIKLOSOVA

Eschborn K zeigt zwei Filmklassiker

Eschborn – Wer Lust auf einen Filmklassiker hat, der ist am heutigen Freitag, 28. Oktober, beim Eschborn K, Jahnstraße 3, richtig. Der Verein zeigt um 20.15 Uhr den Film „West Side Story“. Das Musical ist die urbane Version von Shakespeares Romeo und Julia, die hier zur Geschichte zweier Liebender wird, die verschiedenen ethnischen Communities angehören.

Zum Inhalt: Im Einwandererquartier von New York der Upper West Side stehen sich zwei rivalisierende Jugendgangs gegenüber, die weißen Amerikaner und die aus Puerto Rico. „Mit der faszinierenden Musik von Bernstein und den glänzenden tänzerischen Leistungen gibt der Film Einblick in das Milieu, in dem bis heute Rassismus und soziale Ungleichheit gegenwärtig sind“, heißt es in der Ankündigung.

Die neue Verfilmung von 2022 von Steven Spielberg zeigt der Verein am 4. November.

„Nosferatu – Eine Symphonie des Grauens“ heißt es am morgigen Samstag, 29. Oktober, um 20.15 Uhr. Vor 100 Jahren kam Murnaus expressionistisches Meisterwerk, die Verfilmung von Bram Stokers „Dracula“, ins Kino. Der glücklich verheiratete Sekretär eines Maklers aus Wisborg wird auf Dienstreise nach Transsylvanien geschickt, um über den Kauf eines Hauses zu verhandeln. Graf Orlok empfängt ihn zum nächtlichen Abendessen im Schloss. Als er am nächsten Morgen erwacht, entdeckt er kleine rote Male an seinem Hals... Eine kurze Einführung in den Stummfilm gibt Dr. Nathalie Mispagel, Dozentin für Literatur- und Filmwissenschaft an der Goethe-Universität Frankfurt am Main. red

Schmuckstücke selbst herstellen

Mehrgenerationenhaus bietet zwei Workshops an

Eschborn – Mit fachkundiger Anleitung und ein bisschen Geschick ist es gar nicht so schwer, wunderschöne Schmuckstücke selbst herstellen zu können: Ketten, Ringe, Ohrhinge – aus Glasperlen und Halbedelsteinen. „So entstehen individuelle Accessoires, bestens geeignet als Geschenk für liebe Menschen oder

für sich selbst“, kündigt das Mehrgenerationenhaus an und lädt zu zwei Schmuck-Workshop ein. Die Workshops, durchgeführt von Elfriede Stoßberg, richten sich an Jugendliche und Erwachsene. Es entstehen Materialkosten, die nach Verbrauch abgerechnet werden. Workshop 1 ist am 3. November

von 18 bis 21 Uhr in der Pfarrscheuer Workshop 2 am 12. November von 14 bis 17.30 Uhr, ebenfalls in der Pfarrscheuer.

Anmeldung bei: anja.mahne@ekhn.de oder unter 06196/9314857 (AB). „Falls keine Rückmeldung erfolgt, sind Sie angemeldet und Ihre Teilnahme ist sicher“, so die Veranstalter. red

Bad Soden



Ihre Redaktion:
Nayoung Lee-Quell
(06192) 96 52 78
hk-badsoden@fnp.de

Toyota beschädigt und geflüchtet

Bad Soden – Ein Verkehrsteilnehmer hat am Mittwoch, 19. Oktober, zwischen 8 und 10 Uhr einen Sachschaden von 2000 Euro an einem Toyota verursacht, der in der Parkstraße geparkt war. Im Anschluss fuhr er weiter, ohne sich um den Schaden zu kümmern. Die Polizei sucht nun nach möglichen Zeugen des Unfalls. Diese werden gebeten, sich bei der Unfallfluchtgruppe der Polizeidirektion Main-Taunus unter 06192/2079-0 zu melden. red

Nächstenhilfe rückt zurück in den Mittelpunkt

Frauen-Service Club Inner Wheel Frankfurt bereitet nächste Projekte für den guten Zweck vor

VON ESTHER FUCHS

Bad Soden/Königstein – „Wie schnell die Zeit verfliegt“, sagt Carola Löwenberg und nippt an der Tasse Kaffee, die ihr Kathrin Vogel kredenzt. Die beiden Frauen wären sich sicherlich nie begegnet. Löwenberg wohnt in Bad Soden, ist 82 Jahre alt und damit 35 Jahre älter als die Königsteiner Freundin. Doch dass Carola Löwenberg Kathrin Vogel besucht, hat einen Grund. Die Damen sind Mitglied des Frauen-Service Clubs Inner Wheel Frankfurt. Kathrin Vogel wurde kürzlich neue Clubpräsidentin. Carola Löwenberg hatte das Amt bereits inne, ist sie doch schon seit 30 Jahren im Inner Wheel engagiert.

Grund genug, sich auszutauschen. Doch Löwenberg ist am Nachmittag mit der Clubpräsidentin auch wegen eines anstehenden Projekts verabredet. Es geht um den Weihnachtskartenverkauf für Unicef. Die Aktion

musste während Corona ruhen und soll nun wiederaufleben. Die vielen Jahre Ehrenamt machen Löwenberg zur geschätzten Gesprächspartnerin und Inspirationsquelle. Das Treffen in Falkenstein nutzt die neue Präsidentin denn auch zum Austausch. Die Unicef-Aktion und das internationale agierende Kinderhilfswerk knüpfte an das an, wofür sie stehe, so Löwenberg: Kinder, Familien und internationale Völkerverständigung.

Ende der 1990er Jahre übernahm die Sodenerin das Amt der Präsidentin und widmete sich verstärkt diesen Themen. Enge Bande knüpfte sie damals nach Tschechien sowie nach Frankreich. 2015 wurde dann die Clubpartnerschaft mit dem Inner Wheel Morava, Brünn besiegelt. Clubmitglieder aus Tschechien besuchten erst kürzlich wieder die Region. Der Kontakt ist rege.

„Wissen Sie, wir sind ein heterogener Club. Unsere 46 Mitglie-

der sind altersmäßig zwischen Mitte 50 und Anfang 90. Jeder macht das, was er kann“, erklärt Löwenberg und dankt in einem Atemzug „den Jüngeren“, wie Kathrin Vogel und anderen für Dinge, die in Corona besonders wichtig wurden: „Ihr habt eine neue Homepage erstellt. Die Videotreffen haben die Gruppe über die Zeit zusammengehalten.“

Unbürokratische und schnelle Hilfe

Nun soll jedoch der analoge Unicef-Kartenverkauf wieder starten. Die Nächstenhilfe rückt zurück in den Mittelpunkt. Daher ist Carola Löwenberg auch mit 82 Jahren noch nach Falkenstein gefahren. Dabei werden die letzten Details erörtert. Nimmermüde wirbt sie: „Vom 18. November bis 17. Dezember verkaufen wir im Schichtdienst in der Struwwelpeter Apotheke, Hauptwache/B-Bene.“ Montags bis freitags

von 10 bis 19 Uhr und samstags von 10 bis 15 Uhr stehen die Mitglieder des Clubs Inner Wheel Frankfurt am Kartenverkaufstisch.

Eine vor einigen Wochen im Hessencenter stattgefundene Gemeinschaftsaktion sei bereits erfolgreich gewesen, erklärt Kathrin Vogel. Sie führt aus: „Wir haben die Kunden vor einem Drogeriemarkt ‚ein Teil mehr‘ in den Wagen zu legen.“ Acht Stunden sammelten die Inner Wheel Frauen dort dann Hygieneartikel, die an die Arche gespendet wurden. Acht große Kisten kamen zusammen.

„Solche Aktionen helfen unkonventionell und unbürokratisch“, sagt Carola Löwenberg und unterstreicht: „Deshalb bin ich schon so lange dabei!“ Gemeinsam mit Vogel und den anderen Frauen hofft sie nun auf „ganz viele nette Menschen, die ab 18. November Weihnachtskarten für den guten Zweck kaufen“.



Carola Löwenberg (l.) und Kathrin Vogel besprechen nächste Projekte. Die neue Präsidentin nutzt den Erfahrungsaustausch mit der Bad Sodenerin, die dem Inner Wheel seit 30 Jahren angehört. FOTO: FUCHS

Schwalbach



Ihre Redaktion:
Nayoung Lee-Quell
(06192) 96 52 78
hk-schwalbach@fnp.de

Grabmale werden auf Standfestigkeit überprüft

Schwalbach – In der kommenden Woche wird die jährliche Standfestigkeitsprüfung der Grabmale auf den beiden Friedhöfen vorgenommen, so die Stadt. Ein Mitarbeiter aus dem Prüfungsteam des Sachverständigenbüros Diplomingenieur Becker aus Grävenwiesbach prüft am 2. und am 3. November rund 2000 Grabmale. Sollten Grabsteine nicht mehr sicher stehen, würden diese mit einem Hinweis-Aufkleber versehen und die Beanstandung dokumentiert. Anschließend erhält die Friedhofsverwaltung die Auswertung und schreibt die Nutzungsberechtigten an, sofern die Adressen vorhanden oder zu recherchieren sind. Angelika Frank, zuständige Sachbearbeiterin der Friedhofsverwaltung im Bau- und Planungsamt: „Diese Prüfung ist gesetzlich vorgeschrieben und dient in erster Linie der Sicherheit der Friedhofsbesucher.“ red

Auf spielerische Weise mehr über Technik lernen

Für den Roboterwettbewerb World Robot Olympiad anmelden

Schwalbach – Der internationale Roboterwettbewerb World Robot Olympiad (WRO) findet auch 2023 wieder in Schwalbach am Taunus statt. „Gründet ein Zweier- bis Dreier-Team, bewirbt euch vom 4. November bis zum 24. März 2023 und seid schon bei der nächsten WRO am 27. Mai 2023 in Schwalbach dabei“, sagt Daniel

Neitzel, einer der Organisatoren und ehemaliger Teilnehmer der WRO.

Durch die WRO lernen die Teilnehmenden auf spielerische Weise mehr über Technik und Robotik und erweitern so ihre Kenntnisse. Auch Teamarbeit ist bei dem Wettbewerb gefragt und der Kreativität sind keine Grenzen ge-

setzt. Daniel Neitzel konnte damals mit seinen Teamkollegen David Frank und Martin Vekony beim Roboterwettbewerb 2016 in Indien den fünften Platz ergattern. Gemeinsam mit David Frank hat er die World Robot Olympiad nach Schwalbach geholt und wird 2023 als Veranstalter mit dabei sein. Vorkenntnisse sind nicht er-

forderlich und mitmachen kann jeder von acht bis 19 Jahren. Es können sich insgesamt zehn Teams anmelden. Hierbei gibt es keine regionale Zuordnung. Genauere Informationen zur WRO und Bewerbung gibt es unter www.worldrobotolympiad.de. Verfasst von **Paulina Wolf**, Praktikantin bei der Stadt

LESERMEINUNG

„Es geht um das Geld der Schwalbacherinnen und Schwalbacher“

Stephanie Müller, Schwalbacher Fraktionsvorsitzende der FDP & Freie Bürger, meldet sich zum Artikel „Keine Anlagengeschäfte mehr mit Privatbanken“ zu Wort (HK vom 22. Oktober). Der von der CDU-Fraktionsvorsitzenden Katrin Behrens im Artikel erhobene Vorwurf, „die Opposition habe nicht erläutert, welche Fehler und Ungenauigkeiten sie genau meine“ ist falsch. Um eine qualifizierte und zügige Beratung der vom Ersten Stadtrat Thomas Milkowitsch unterzeichneten Magistratsvorlage 19M/0078 in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 13. Oktober sicherzustellen, hat unsere Fraktion bereits am 27. September eine Liste mit elf Fehlern bzw. Kritikpunkten inklusive ausführlicher Anmerkungen an den Ausschussvorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses, Eyke Grüning, sowie an alle Fraktionsvorsitzenden

gesendet. Da unsere Liste nach erster Durchsicht der Anlagerichtlinie zustande kam, haben wir angemerkt, dass diese nicht abschließend ist. Weiterhin sind die von uns angemarkten Punkte nicht sinnvoll zu beheben, indem einzelne Wörter oder Sätze in der Richtlinie angepasst werden. Vielmehr ist eine gesamthafte Überarbeitung einiger Paragraphen und damit der gesamten Anlagerichtlinie notwendig. Eine derart umfangreiche Überarbeitung kann nicht im Rahmen der Ausschussarbeit erfolgen, sondern muss vom Absender der Vorlage, nämlich dem Magistrat, umgesetzt werden. Am 7. Oktober haben wir den Ausschussvorsitzenden – mit Blick auf die anstehende Ausschusssitzung – nach dem Bearbeitungsstand gefragt. Es wurde uns von der Verwaltung mitgeteilt, dass unsere Frage an die Finanzverwaltung weitergeleitet wurde.

Warum ist eine gründliche Überarbeitung wichtig? 1.: Stadtverordnete dürfen grundsätzlich eine qualitativ vernünftige Vorlage vom Magistrat erwarten. 2.: Die Anlagerichtlinie ist die Grundlage für die Geldanlagen der Stadt Schwalbach und damit geht es um das Geld der Schwalbacherinnen und Schwalbacher. Alle am Geldanlageprozess beteiligten Personen, die Entscheidungen treffen, müssen dasselbe Verständnis der einzelnen Regeln der Anlagerichtlinie haben – damit dies gelingen kann, müssen diese präzise, klar und überschneidungsfrei formuliert sein. Dies ist bei der von CDU und SPD verabschiedeten Anlagerichtlinie nicht der Fall. Seit dem 27. September steht die Anlagerichtlinie und die Liste mit den ausführlichen Anmerkungen zu unseren Kritikpunkten auch auf unserer Webseite unter www.fdp-schwalbach.de. **Stephanie Müller, Schwalbach**

Solidarność-Bewegung und der Mauerfall

Schwalbach – Der Arbeitskreis Ollkusz-Schwalbach lädt für Montag 7. November, um 19.30 Uhr zur Filmvorführung „Die Frauen der Solidarność“ (Polen 2014) im Bürgerhaus, Raum 7/8, Marktplatz 1-2, ein. „Zum Fall der Mauer hat auch die Solidarność-Bewegung beigetragen, was viel zu wenig beachtet wird“, heißt es in der Ankündigung. Der Film erzähle die bisher kaum beachtete Geschichte der engagierten Frauen. „Nach dem Verbot 1981 waren es in erster Linie die Frauen, die die konspirativen Untergrundstrukturen aufbauten und die Bewegung weiterführten. Mit dem Film gedenken wir auch der Kranführerin Anna Walentynowicz, Gründungsmitglied, die am 10. April 2010 beim Flugzeugabsturz bei Smolensk um Leben kam“, so der Veranstalter. Der Eintritt kostet fünf Euro. Tickets sind in der Geschäftsstelle der Kulturkreis GmbH und an der Abendkasse erhältlich. red

TRAUERANZEIGEN

In großer Trauer nehmen wir Abschied von

Pastor Lutz Heil
* 21. 12. 1942 † 20. 10. 2022

In freundschaftlicher Verbundenheit mit unseren Stiftern und als langjähriger Stiftungsvorstand hat er in vorbildlicher Weise die Arbeit unserer Stiftungen geprägt.

Wir danken ihm dafür aufrichtig. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Dr. Wolfgang und Sigrid Berner Stiftung
Hermann und Dr. Irmgard Neumann Stiftung
Dr. jur. Olaf Henß Dr. phil. Petra Rau-Mihai

Bestattungskalender

Am Freitag, dem 28.10.2022 (Angaben ohne Gewähr)	Frankfurt am Main, Niederrad
Frankfurt am Main, Hauptfriedhof	11.15 Trauerfeier und Bestattung
10.30 Trauerfeier und Bestattung	Lauren, Gunter Eugen, 83 J.
Neuwirth, Josef Nandor Hans, 73 J.	12.00 Trauerfeier und Bestattung
11.15 Trauerfeier und Bestattung	Schmitt, Johann Josef, 85 J.
Grage-Zierke, Ansgar, geb. Grage, 57 J.	Frankfurt am Main, Südfriedhof
12.45 Trauerfeier und Bestattung	11.15 Trauerfeier und Bestattung
Bruß, Gunther Siegfried Alexander, 96 J.	Weil, Heinrich Gustav, 91 J.
Sulzbach (Taunus), Im Brühl	12.00 Trauerfeier und Bestattung
10.30 Trauerfeier und Beisetzung	Kummer, Wilfried Herbert, 81 J.
Geiß, Horst Adolf, 89 J.	Frankfurt am Main, Hedderheim
Bad Homburg, Waldfriedhof	12.00 Trauerfeier
10.45 Trauerfeier mit Urnenbestattung	Michelke, Charlotte Martha Edith, geb. Tremper, 83 J.
Schmidt, Wolfgang, 70 J.	Frankfurt am Main, Heiligenstock
Hofheim am Taunus, Wallau	12.00 Trauerfeier und Bestattung
11.00 Urnentrauerfeier	Scharmann, Luise Johanna, 90 J.
Warg, Andreas	Hochheim am Main, Alter Friedhof
Schwalbach am Taunus, Waldfriedhof	13.00 Erdbestattung
11.00 Trauerfeier und Urnenbeisetzung	Koßler, Josef, 93 J.
Czekalla, Edeltraud, 82 J.	Frankfurt am Main, Bornheim
Frankfurt am Main, Nieder-Eschbach	13.30 Trauerfeier und Bestattung
11.15 Trauerfeier und Bestattung	Weber, Gerd Albert, 73 J.
Rust, Siegfried Heinrich, 71 J.	

In Stunden der Trauer sind wir für Sie da!

PIETÄT SCHÜLER

Bestattungshaus Andreas Schüller GmbH

In der Römerstadt 10 • 60439 Frankfurt
Heerstraße 28 • 60488 Frankfurt
Telefon: (069) 57 22 22 (Tag und Nacht)

www.pietat-schueler.de